



Schulinterner Lehrplan Erdkunde Qualifikationsphase (Q1)

Jgst.	Inhaltsfeld	Inhaltliche Schwerpunkte	Sach- und Urteilskompetenzen lt. Kernlehrplan Die Schülerinnen und Schüler... <i>kursiv: lediglich LK</i>
Q1 I	Stadtentwicklung und Stadtstrukturen	Merkmale, innere Differenzierung und Wandel von Städten	
		1. Grundzüge der Stadtentwicklung	
		<ul style="list-style-type: none"> • Der Stadtbegriff • Stadtentwicklung in unterschiedlichen Räumen (verpflichtend: Mitteleuropa; fakultativ: Amerika) • Herausbildung städtischer Teilräume: funktionale Gliederung und Citybildung bzw. Standorte des tertiären Sektors • Probleme der Suburbanisierung • Segregation und Gentrifizierung: sozial-räumliche Differenzierung von Städten 	<ul style="list-style-type: none"> - gliedern städtische Räume nach genetischen, funktionalen und sozialen Merkmalen - beschreiben die Genese <i>kulturräumsspezifischer</i> städtischer Strukturen mit Bezug auf grundlegende Stadtentwicklungsmodelle - <i>beurteilen die Aussagekraft von Stadtentwicklungsmodellen hinsichtlich ihrer Übertragbarkeit auf Realräume</i> - erklären die Entstehung tertiärwirtschaftlich geprägter städtischer Teilräume im Zusammenhang mit Nutzungskonkurrenzen, dem sektoralen Wandel und dem Miet- und Bodenpreisgefüge - <i>erörtern Umfang und Grenzen von Großprojekten als Impulse für die Revitalisierung von Innenstädten</i> - erläutern den Einfluss von Suburbanisierungs- und Segregationsprozessen auf gegenwärtige Stadtstrukturen - bewerten die Folgen von Suburbanisierungs- und Segregationsprozessen im Hinblick auf ökologische Aspekte und das Zusammenleben sozialer Gruppen,
		Demographischer und sozialer Wandel als	



Schulinterner Lehrplan Erdkunde Qualifikationsphase (Q1)

		Herausforderung für zukunftsorientierte Stadtentwicklung	
		2. Leitbilder der Stadtentwicklung	
		<ul style="list-style-type: none"> • Von der Gartenstadtidee zum „New Urbanism“ • Leitbild „nachhaltige Stadtentwicklung“ 	<ul style="list-style-type: none"> - stellen Stadtumbaumaßnahmen als notwendige Anpassung auf sich verändernde soziale, ökonomische und ökologische Rahmenbedingungen dar. - erörtern Chancen und Risiken konkreter Maßnahmen zur Entwicklung städtischer Räume <i>anhand von Kriterien, die sich aus raumordnerischen und städtebaulichen Leitbildern ergeben</i> - bewerten städtische Veränderungsprozesse als Herausforderung und Chance zukünftiger Stadtplanung, auch unter Berücksichtigung der Bedürfnisse von Männern, Frauen und Kindern - bewerten Maßnahmen für eine nachhaltige Stadtentwicklung im Spannungsfeld von Mobilität und Lebensqualität - erörtern die Auswirkungen von Revitalisierungsmaßnahmen unter Aspekten nachhaltiger Stadtentwicklung - <i>ordnen anhand von städtebaulichen Merkmalen Städte oder Stadtteile historischen und aktuellen Leitbildern der Stadtentwicklung zu</i>
		3. Zentralität als Ausdruck funktionaler Verflechtung – Beispiel Deutschland (nur LK)	
		<ul style="list-style-type: none"> • Zentralität und Zentrale Orte • Probleme der Raumstruktur • Zentralität und Raumordnungsziele 	<ul style="list-style-type: none"> - <i>erklären die Verflechtung von Orten verschiedener Zentralitätsstufen mit deren unterschiedlicher funktionalen Ausstattung</i> - <i>erörtern Chancen und Risiken konkreter Maßnahmen zur Entwicklung städtischer Räume anhand von Kriterien, die sich aus raumordnerischen und städtebaulichen Leitbildern ergeben</i> - <i>erörtern Chancen und Risiken von Maßnahmen zur Dezentralisierung und Dekonzentration unter ökonomischen,</i>



Schulinterner Lehrplan Erdkunde Qualifikationsphase (Q1)

			<i>ökologischen und sozialen Aspekten</i>
		Metropolisierung und Marginalisierung als Elemente eines weltweiten Verstädterungsprozesses	
		4. Verstädterung und Urbanisierung	
		<ul style="list-style-type: none"> • Megapolisierung und Metropolisierung • Slumbildung und Marginalisierung 	<ul style="list-style-type: none"> - erläutern Metropolisierung als Prozess der Konzentration von Bevölkerung, Wirtschaft und hochrangigen Funktionen - erläutern die Herausbildung von Megastädten als Ergebnis von Wanderungsbewegungen aufgrund von Pull- und Push-Faktoren - stellen die räumliche und soziale Marginalisierung in Städten in Entwicklungs- und Schwellenländern dar - erörtern die Problematik der zunehmenden ökologischen und sozialen Vulnerabilität städtischer Agglomerationen im Zusammenhang mit fortschreitender Metropolisierung- und Marginalisierung - <i>erklären die lokale Fragmentierung und Polarisierung als einen durch die Globalisierung verstärkten Prozess aktueller Stadtentwicklung</i>
Q1 II	Bedeutungswandel von Standortfaktoren	Strukturwandel industriell geprägter Räume Herausbildung von Wachstumsregionen	
		1. Ruhrgebiet – Strukturwandel in einem industriell geprägten Raum <ul style="list-style-type: none"> • Phasen der Industrialisierung • Strukturwandel • Ein neues Profil für das Ruhrgebiet 2. Standortfaktoren und Standortentscheidungen <ul style="list-style-type: none"> • Standortfaktoren • Standortfaktoren im Wandel 	<ul style="list-style-type: none"> - erklären den Wandel von Standortfaktoren als Folge technischen Fortschritts, veränderter Nachfrage und politischer Vorgaben - erklären die Entstehung und den Strukturwandel industriell geprägter Räume mit sich wandelnden Standortfaktoren, - beschreiben Reindustrialisierung, Diversifizierung und Tertiärisierung als Strategien zur Überwindung von Strukturkrisen - <i>beschreiben den Zusammenhang zwischen Deindustrialisierungsprozessen und Modellen der</i>



Schulinterner Lehrplan Erdkunde Qualifikationsphase (Q1)

Dienstleistung in ihrer Bedeutung für Wirtschafts- und Beschäftigungs- strukturen	<ul style="list-style-type: none"> • Produktlebenszyklus als Auslöser von Standortverlagerungen 	<i>wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Veränderungen</i> - beurteilen den Bedeutungswandel von harten und weichen Standortfaktoren für die wirtschaftliche Entwicklung eines Raumes, - erörtern konkrete Maßnahmen zur Entwicklung von Wirtschaftsräumen <i>hinsichtlich der Nachhaltigkeit, raumordnerischer Leitbilder und Entwicklungsstrategien,</i>
	3. Wirtschaftlicher Strukturwandel und seine Auswirkungen	
	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Entwicklungszyklen der Wirtschaft - das Modell der langen Wellen</i> • Produktionskonzepte und Industriewandel • <i>Neue Organisationsformen - Cluster und virtuelle Unternehmen</i> 	- <i>beurteilen die Aussagekraft von Modellen zur Erklärung des wirtschaftsstrukturellen Wandels,</i> - erklären die Orientierung moderner Produktions- und Logistikbetriebe an leistungsfähigen Verkehrsstandorten aufgrund der wachsenden Bedeutung von justin-time-production und lean-production - <i>stellen als wesentliche Voraussetzungen für die Entwicklung von Hightech-Clustern eine hoch entwickelte Verkehrs- und Kommunikationsinfrastruktur sowie die räumliche Nähe zu Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen dar</i> - <i>beurteilen die Bedeutung staatlicher Institutionen und politischer Entscheidungen für die Ausprägung von Wachstumsregionen und Hightech-Clustern.</i> - <i>beschreiben die räumliche Struktur von Dienstleistungsclustern</i>
	Entwicklung von Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen im Prozess der Tertiärisierung	
	4. Tertiärisierung der Wirtschaft	
	<ul style="list-style-type: none"> • Wachstumsregion München 	- analysieren Wachstumsregionen anhand von wirtschaftlichen Indikatoren, - beurteilen die Bedeutung von Wachstumsregionen für die



Schulinterner Lehrplan Erdkunde Qualifikationsphase (Q1)

	<ul style="list-style-type: none"> • Von der Industrie- zur Dienstleistungs- und Informationsgesellschaft • Tertiärisierung - nicht nur ein Segen! (neues Buch) • Unternehmensorientierte Dienstleistungen • Dienstleistungszentrum Frankfurt am Main • Global Citys 	<p>Entwicklung eines Landes aus wirtschaftlicher, technologischer und gesellschaftlicher Perspektive,</p> <ul style="list-style-type: none"> - erklären den fortschreitenden Prozess der Tertiärisierung mit sich verändernden sozioökonomischen und technischen Gegebenheiten, - erörtern raumstrukturelle Folgen, die sich durch die Aufspaltung des tertiären Sektors in Hoch- und Niedriglohnbereiche ergeben, sowie die damit verbundenen Konsequenzen für Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen, - stellen die Vielfalt des tertiären Sektors <i>und seine Wechselwirkungen mit dem sekundären Sektor</i> am Beispiel der Branchen Handel, Verkehr sowie personen- und unternehmensorientierte Dienstleistungen dar - erklären die Herausbildung von Global Citys zu höchstrangigen Dienstleistungszentren als Ergebnis der globalen Wirtschaftsentwicklung, - erörtern Folgen des überproportionalen Bedeutungszuwachses von Global Citys,
	<p>5. Verkehrs- und Kommunikationsnetze – ihre Bedeutung für globale Verflechtungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftsfaktor Verkehr • Güterverkehrszentren • Kommunikationsnetze 	<ul style="list-style-type: none"> - bewerten die Bedeutung einer leistungsfähigen Infrastruktur für Unternehmen des tertiären Sektors <i>bzw. die Herausbildung einer synergetisch vernetzten Wirtschaft</i>
Q1	<p>Wirtschaftsfaktor Tourismus in seiner Bedeutung für unterschiedlich entwickelte Räume</p>	
	<p>6. Tourismus – „Lokomotive“ der Weltwirtschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklungsmuster und Formen des Tourismus (Destinationslebenszyklusmodell nach Butler <i>und weitere Modelle</i>) 	<ul style="list-style-type: none"> - analysieren unter Einbezug eines einfachen Modells die Entwicklung einer touristischen Destination - <i>erklären unter Einbezug verschiedener Modelle Bedeutung</i>



Schulinterner Lehrplan Erdkunde Qualifikationsphase (Q1)

		<ul style="list-style-type: none"> • Tourismusorte – Ausstattung und Image • Städtetourismus – zwischen Kultur und Kommerz 	<p><i>und raumzeitliche Entwicklung des Tourismus</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen Aussagemöglichkeiten und -grenzen von modellhaften Darstellungen der Tourismusedwicklung - erläutern die naturräumliche und infrastrukturelle Ausstattung einer Tourismusregion sowie deren Wandel aufgrund der touristischen Nachfrage
		<p>7. Tourismus zwischen Landschaftszerstörung und Landschaftsbewahrung – Beispiel Alpentourismus</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tourismus als Belastungsfaktor • Sanfter und nachhaltiger Tourismus <p>8. Tourismus – ein Entwicklungsfaktor?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tourismus und soziokultureller Wandel 	<ul style="list-style-type: none"> - ordnen Folgen unterschiedlicher Formen des Tourismus in das Dreieck der Nachhaltigkeit bzw. <i>in verschiedene Konzepte der Nachhaltigkeit ein</i> - erörtern positive und negative Effekte einer touristisch geprägten Raumentwicklung - bewerten ihr eigenes Urlaubsverhalten sowie das anderer hinsichtlich der damit verbundenen Folgen. - <i>erörtern das Dilemma zwischen der Befriedigung individueller Urlaubsbedürfnisse und einer nachhaltigen Entwicklung in Tourismusregionen</i> - erörtern den Zielkonflikt zwischen wirtschaftlichen Wachstum durch Tourismus und nachhaltiger und sozial gerechter Entwicklung in Tourismusregionen